



Informationsvorlage
045/004/2024

Amt/Abteilung: Stabsstelle Klimaschutz Datum: 05.03.2024	Aktenzeichen: 67.10.16	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand	04.03.2024	Kenntnisnahme N
Umweltausschuss	12.03.2024	Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Zubau von Photovoltaik-Anlagen in Landau

Information:

Um die Klimaschutzziele des Pariser Klimaabkommens einzuhalten muss Landau bis 2045 klimaneutral werden. Im Klimaschutzkonzept aus dem Jahr 2018 wird der gesamtstädtische Stromverbrauch mit 238.000 MWh/a angegeben, was Treibhausgasemissionen in Höhe von ca. 100.000 t CO_{2e} entsprechen. Hiervon entfallen ca. 230.000 MWh/a auf private Haushalte sowie Gewerbebetriebe und gemäß dem Energiebericht des GML mit Zahlen von 2018 etwa 8.200 MWh/a auf die städtischen Liegenschaften inklusive der Straßenbeleuchtung und der Schulen.

Bilanziell betrachtet wurde im Klimaschutzkonzept ermittelt, dass ca. 9 % des Gesamtstromverbrauches in Landau aus erneuerbaren Energien (ausschließlich Photovoltaik) gewonnen werden, womit Landau unter dem damaligen Bundesdurchschnitt von 31,5 % lag. Ein Schlüsselfaktor zum Erreichen der Klimaneutralität im Stromsektor stellt der Ausbau von Photovoltaik-Anlagen dar.

Hier muss die Stadtverwaltung mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Potenziale für Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dächern nutzen. Einschließlich des Zubaus 2024 befinden sich insgesamt 40 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1492 kWp auf den Dächern städtischer Liegenschaften und erzeugen jährlich etwa 1500 MWh Strom. In den letzten 10 Jahren seit 2015 entstanden von 14 Projekten mit einer Leistung von 775 MWh/a 12 Projekte mit 600 MWh seit 2020. Alle 11 Anlagen, die seit 2021 zugebaut wurden, verfügen über Speicher, die eine Gesamtkapazität von 427,7 kWh abdecken. Insgesamt wurden im Zeitraum seit 2015 1,33 Mio. Euro in den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Dachflächen investiert. Hiervon wurden von 2015 bis 2019 0,17 Mio. Euro investiert und von 2020 bis inklusive den geplanten Investitionen 2024 1,16 Mio. Euro.

Auf Dachflächen von Privatgebäuden sowie Gewerbebetrieben befinden sich einschließlich des Jahres 2023 Anlagen mit einer Stromerzeugung von insgesamt ca. 36.500 MWh/a. Dies entspricht etwa 16 % des Landauer Stromverbrauchs. Zuletzt wurde 2023 mit einem Zubau von 4.000 MWh/a ein neuer Höchstwert erreicht.

Legt man den jährlichen Zubau aus dem Jahr 2023 zugrunde, würde selbst eine Verdopplung nicht ausreichen, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zur Klimaneutralität bis 2045 einzuhalten. Mögliche Lösungen zur Beschleunigung des Ausbaus von emissionsfreier Stromproduktion sind Freiflächen-Photovoltaikanlagen, Windkraft oder Geothermie. Die Stabsstelle wird entsprechende Prüfungen mit anderen

Fachstellen der Verwaltung in die Wege leiten, um Möglichkeiten und Chancen aufzuzeigen.

Auswirkung:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt:
Begründung:

Ja / Nein

Anlagen:

Übersicht über den Zubau von Photovoltaik-Anlagen in Landau

Beteiligtes Amt/Ämter:

Gebäudemanagement

Schlusszeichnung:

